

Protokoll Nr. 3/2023

**Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2023, 20:00 Uhr,
Gemeindehausplatz Oberneunforn**

Vorsitz: Gemeindepräsidium

Teilnehmer GR: Benjamin Gentsch
Margrith Wigholm
Roman Kühne
Stefan Birchler
Herbert Büttiker
Sandra Pfister
Florian Koch

Entschuldigt GR: -

Protokoll: Cornel Frischknecht

Stimmberechtigte: 825

Gäste Daria Grunder
Björn Wigholm
Regula Schwyn
Silvia Müller (AZ)
Manuela Olgiati (TZ)

Teilnehmer: 118

Stimmbeteiligung: 14.30 %

Traktanden:

1. Wahl von zwei Stimmenzähler/innen
2. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 21. März 2023
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
4. Verschiedenes und Umfrage

Wahl von zwei Stimmenzählern oder Stimmenzählerinnen

Sachverhalt:

B. Gentsch begrüsst pünktlich um 20.00 Uhr die Versammlungsteilnehmer/innen auf dem Gemeindehausplatz in Oberneunforn. Er freut sich über das schöne Wetter und bedankt sich bei der Familie Hagen für die Möglichkeit bei Schlechtwetter die Versammlung in ihrer Halle abzuhalten. Die grosse Beteiligung freut ihn sehr und speziell begrüsst werden die Gäste und jene, die zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen. Des Weiteren dankt er den Durstlöschern Oberneunforn für die Festwirtschaft und allen Beteiligten für das Einrichten.

Diese Gemeindeversammlung ist für B. Gentsch sicher eine Spezielle. Er hat bisher vermutlich fast 100 Gemeindeversammlungen geleitet über seine gesamte Amtszeit. Diese Zeit ist sehr schnell vergangen. Viele Einwohnerinnen und Einwohner von Neunforn kennen keinen anderen Gemeindepräsidenten als ihn. Aber mit jeder Ära die endet, beginnt auch eine neue. Bei seinem Amtsantritt war noch niemand den aktuellen Gemeinderatsmitgliedern in Neunforn wohnhaft und ein Mitglied noch nicht mal geboren. Für die neue Amtsperiode gibt es drei Mitglieder im Gemeinderat, die hier aufgewachsen sind. Es ist ein relativ junger Gemeinderat, aber trotzdem mit einer guten Durchmischung. B. Gentsch ist überzeugt, dass dieser Gemeinderat ein sehr gutes Gremium ist.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung und die Traktandenliste für die heutige Versammlung rechtzeitig zugestellt wurden und sucht freiwillige Kandidaten oder Kandidatinnen, die sich als Stimmenzähler bzw. Stimmenzählerin zur Verfügung stellen möchten. Im Weiteren werden die Versammlungsteilnehmer/innen aufgerufen, allfällige Einwände gegen Stimmberechtigte oder gegen die Traktandenliste jetzt anzubringen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Als Stimmenzähler/innen werden vorgeschlagen:

- Andreas Hofer
- Christian Egli

Die Vorschläge werden nicht vermehrt, die Wahl erfolgt offen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Als Stimmenzähler/innen werden einstimmig ohne Gegenstimme gewählt:
 - Andreas Hofer
 - Christian Egli
2. Gegen Stimmberechtigte oder gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben, die Traktandenliste ist daher gemäss Einladung abzuhandeln.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. März 2023

Sachverhalt:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. März 2023 kann auf der Gemeindekanzlei oder unter www.neunforn.ch eingesehen werden. Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Aus der Versammlung werden keine Ergänzungen oder Anregungswünsche angebracht, sodass über das Protokoll abgestimmt wird.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. März 2023 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

9. Finanzen, Steuern und Vermögen / 313. Jahresabrechnungen Körperschaften / Gemeinden / private

9.313. Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Neunforn

Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Sachverhalt:

Die Gemeinde Neunforn darf ein sehr erfreuliches Jahresergebnis präsentieren. Mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von CHF 208'596.43 wird weit besser abgeschlossen als angenommen, wenn auch das ausserordentlich gute Ergebnis vom Vorjahr (Ertragsüberschuss von CHF 469'421.02) nicht mehr erreicht wird.

Zum guten Jahresergebnis 2022 haben neben höheren Erträgen auch deutlich tiefere Aufwände geführt. So wurde in diversen Funktionen (Unterhalt Liegenschaften, Prämienverbilligung und -ausstände, Sozialhilfe, Strassen- und Gewässerunterhalt) weniger Aufwand generiert, als angenommen. Auf der Ertragsseite durften höhere Steuereinnahmen als budgetiert verzeichnet werden, wobei die Grundstückgewinnsteuern ausserordentlich tief ausfielen. Im letzten Jahr ist zudem bereits der Abgeltungsbetrag aus dem VASA-Fonds des Bundes für die Untersuchung der drei Standorte ehemalige Kehrriechablagung Birchen, Kiesgrube Bildbuck und Schiessanlage Uf Pünten eingetroffen.

Zur künftigen Entlastung der Erfolgsrechnung ist der Gemeinderat der Ansicht, dass CHF 63'750.45 des Ertragsüberschusses für zusätzliche Abschreibungen des Umbaus des Gemeindearchivs verwendet werden sollen. Damit wird die Investition komplett auf CHF 0.00 abgeschrieben. Zusätzlich wird beantragt, CHF 80'000.00 in die Vorfinanzierung für die Sanierung der Waltalingerstrasse innerorts zu legen. Durch die Entnahme aus der Vorfinanzierung kann damit künftig der Abschreibungsaufwand in der Erfolgsrechnung reduziert werden.

Die Investitionsrechnung schliesst aufgrund des Umbaus des Gemeindearchivs, der neuen elektronischen Trefferanzeige im Schützenhaus Oberneunforn, der Sanierung der Waltalingerstrasse innerorts, dem Neubau Parkplatz Oberneunforn und den Kosten der Totalrevision der Kommunalplanung mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 498'276.40. Die Kredite konnten eingehalten werden.

Allgemeine Verwaltung:

2022 konnte wieder ein Mitarbeiterfest durchgeführt werden. Die Mitarbeitenden wurden zu einem gemütlichen Abend mit Spiessligrill im Schützenhaus Oberneunforn eingeladen. Für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidiums wurden auf verschiedenen Plattformen Inserate geschaltet. Dieser Aufwand war nicht budgetiert (Kto. 0120.3099.00). Aufgrund fehlender TeilnehmerInnen wurde 2022 keine Jungbürgerfeier durchgeführt (Kto. 0120.3130.11).

Die Bezugsprovision bei den Steuern fiel etwas höher aus als budgetiert (Kto. 0210.4611.00). Ende Mai 2022 erschien die erste Ausgabe des Föhrenblicks, des neuen Mitteilungsblattes der Neunfornen Gemeinden (Kto. 0220.3102.00). Die Politische Gemeinde Neunforn fungiert als Herausgeber und die Schulgemeinde und Evang. Kirchgemeinde beteiligen sich an den Kosten (Kto. 0220.4260.00). Im letzten Jahr wurde die Regio Frauenfeld-App sowie das neue Geschäftsverwaltungssystem eGeKo eingeführt (Kto. 0220.3118.01). Letzteres war nicht budgetiert aber notwendig, da die bisher genutzte Geschäftsverwaltungssoftware enaio per Ende 2023 abgeschaltet wird.

Der Gemeindebeitrag für die Einführung des eBau / ePlan Portals Thurgau beträgt CHF 5'000.00 (Kto. 0222.3118.00). Das Portal sollte Ende 2023 den Gemeinden zur Verfügung stehen. Die Baubewilligungsgebühren liegen weit über dem Budget (Kto. 0222.4210.01), was die nach wie vor hohe Bautätigkeit belegt.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung:

Der Beitrag an die Berufsbeistandschaft Frauenfeld Land liegt bei CHF 45'265.45 und somit leicht über Budget und Vorjahr (Kto. 1400.3632.02).

Die Funktionen 1500 und 1506 werden neu unter der Funktion 1500 Feuerwehr zusammengefasst. Damit werden neu sämtliche Kosten im Bereich Feuerwehr, mit Ausnahme der Aufwendungen für Hydranten, mit der Feuerwehersatzabgabe finanziert. Dies wird von anderen Gemeinden ebenfalls so gehandhabt und ist im Rahmen des Gesetzes möglich. Trotz dieser Anpassung kann eine Einlage in die Spezialfinanzierung der Feuerwehrorganisation von CHF 3'021.09 getätigt werden (Kto. 1500.3510.00). Zudem ist der Zweckverband Feuerwehr Weinland per 01.01.2022 vermögensfähig geworden und die Politische Gemeinde Neunforn erhielt eine Beteiligung von CHF 5'178.70 (Kto. 1500.4690.00). Unter den Einsatzkosten (Kto. 1500.3612.03) ist der Brand in einer Scheune in Niederneunforn sowie der Grossbrand an der Hauptstrasse 31, Oberneunforn verbucht.

Die Politische Gemeinde Neunforn hat sich mit 50 % an den Unterhaltsarbeiten an den Kugelfängen der Schiessanlage Bachacker, Oberneunforn beteiligt (Kto. 1610.3144.00).

Kultur, Sport, Freizeit und Kirche:

2022 wurden weniger kulturelle Anlässe durchgeführt als budgetiert (Kto. 3290.3102.00 / 3130.12). Von der Regio Frauenfeld wurden wir für unseren Aufwand im Projekt «Mein Weg – unser Netz» entschädigt (Kto. 3290.4260.00).

Im letzten Jahr konnte mit der Projektierung zur Fussgänger Verbindung Gemeindehaus – Volg – Friedhof sowie zur Umgestaltung des Friedhofs begonnen werden (Kto. 3420.3131.00).

Gesundheit:

Die Gemeinde übernimmt die Differenzfinanzierung zwischen Zürcher und Thurgauer Ansätzen bei den Pflgetaxen von Neunfornern, die im Alters- und Pflegezentrum Stammertal (APZ) wohnen. Damit sichert sie sich die gleichen Rechte zum Eintritt wie die Zweckverbandgemeinden des APZ. Die Kosten belaufen sich 2022 auf CHF 48'172.50 und sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Auf eine Entnahme aus der Reserve Haus- und Krankenpflege wird aufgrund des positiven Rechnungsergebnisses verzichtet (Kto. 4120.4512.00). Die Kosten an die Stationäre Langzeitpflege (Restfinanzierung 2022) sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und belaufen sich auf CHF 107'697.00 (Kto. 4125.3631.00). Die Berechnung erfolgt anhand der Einwohnerzahl und einem Pro-Kopf-Beitrag von CHF 101.03 / Einwohner (2021: CHF 95.91).

Durch den Wechsel des Telefonabonnementes konnten im Bereich Rotkreuzfahrtdienst Kosten gespart werden (Kto. 4210.3634.03). Die Auslagen für die Spitex (Kto. 4210.3636.02) liegen mit CHF 69'180.21 auf Vorjahresniveau und weit unter Budget. Die Abweichung zum Budget ist auf die tiefere Anzahl KLV-Stunden zurückzuführen. Budgetiert waren 1'250 Stunden, effektiv geleistet wurden 1'015 Stunden. Dahingegen haben die Beiträge an private Institutionen zugenommen (Kto. 4210.3635.02).

Soziale Sicherheit:

Der Gemeindeanteil an den Prämienverbilligungsbeiträgen (Kto. 5120.3631.10) sowie die Kosten für die Übernahme von Prämienausständen (Kto. 5120.3635.10) sind im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgegangen.

Der Beitrag an den Jugendtreff Ossingen beläuft sich für 2022 auf CHF 3'613.95 und liegt damit wieder deutlich unter dem Budget (Kto. 5440.3636.00).

Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen, liegt aber unter Budget (Funktion 5720). Die Politische Gemeinde Neunforn hat im Asylwesen eine Vereinbarung mit der Politischen Gemeinde Uesslingen. Neunforn werden zwei Asylsuchende angerechnet, die in Uesslingen gemeldet sind und dort betreut werden. Im letzten Jahr lag der Kostenanteil deutlich über dem Budget (Kto. 5730.3612.00), was zu einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung von CHF 468.50 geführt hat (Kto. 5730.4510.00). Für die Asylsuchenden aus der Ukraine wurde gemäss Vorgaben des Kantons eine neue Funktion in die Erfolgsrechnung aufgenommen, um diese vom übrigen Asylwesen getrennt darzustellen. Der Ertragsüberschuss von CHF 2'061.65 wurde in die neue Spezialfinanzierung Asylwesen Schutzstatus S gelegt (Kto. 5732.3510.00).

Der Gemeinderat hat im März 2022 entschieden, CHF 10'000 an die Ukraine-Hilfe zu spenden (Kto. 5930.3636.00).

Verkehr:

Der Lohnaufwand ging zurück, da die Stellvertretung des Gemeindearbeiters weniger benötigt wurde (Kto. 6150.3010.00). Die Unterstützung und Beratung in der laufenden Planung und Projektierung durch die EKT AG wird im Konto 6150.3131.00 verbucht. Kleinere Unterhaltsarbeiten an Gemeindestrassen wurden im letzten Jahr nur sehr wenige durchgeführt (Kto. 6150.3141.40/3141.50). Insbesondere konnte die jährliche Staubfreimachung nicht stattfinden, da die dafür benötigte Lauge nicht verfügbar war. Dafür musste leider das Kommunalfahrzeug aufwändig repariert werden (Kto. 6150.3151.00). Die Gutachten für die Tempo-30-Zonen mussten noch leicht überarbeitet werden (Kto. 6150.3141.70). Im Konto Nr. 6150.3300.30 wurden die ersten Abschreibungen zum Parkplatz Oberneunforn / Einmündung Ossinger-/Hauptstrasse und der Sanierung Waltalingerstrasse budgetiert. Die beiden Projekte sind per Ende 2022 buchhalterisch jedoch noch nicht abgeschlossen.

Umweltschutz und Raumordnung:

Am 14. September 2022 ist in der Wasseraufbereitungsanlage der Quellleitung Nussbaumen ein Brand ausgebrochen. Brandursache war ein Defekt an den elektronischen Komponenten des Kompressors. Die daraus entstandenen Kosten von rund CHF 10'000 (Kto. 7101.3143.01) wurden von der Versicherung zurückerstattet (Kto. 7101.4260.00). Die Wasserverkäufe liegen im Budget und deutlich über dem Vorjahr (Kto. 7101.4250.00), weshalb die Wasserversorgung letztlich mit einem Vorschlag von CHF 11'643.96 schliesst (Kto. 7101.3510.00).

H. Pfister ging per Ende Juni 2022 als Klärwärter Stv. in Pension. Aus diesem Grund fielen die Lohnkosten für das zweite Halbjahr weg (Kto. 7201.3010.00). Die Abwasserbeseitigung verzeichnet einen Vorschlag von CHF 34'659.73 (Kto. 7201.3510.00). Dies ist zurückzuführen auf den Ertrag aus der Beteiligung an der ARA Ossingen u.U. im Umfang von CHF 50'879.55. Dieser Ertrag ist entstanden, da wir auf den geleisteten Investitionsbeiträgen an die ARA Ossingen u.U. höhere Abschreibungen getätigt haben, als der Zweckverband ARA Ossingen u.U. in seiner Nachkalkulation.

Der Funktion 7301 wird ein höherer Anteil der Lohnkosten des Gemeindearbeiters belastet (Kto. 7301.3010.00). Dank geringeren Entsorgungskosten verzeichnet die Abfallwirtschaft 2022 ein Plus von CHF 4'765.61 (Kto. 7301.3510.00).

Die Ausarbeitung des Gewässerunterhaltskonzeptes konnte 2022 noch nicht ganz abgeschlossen werden (Kto. 7410.3132.00). Der Kanton leistet einen Beitrag von 25 % an die Unterhaltskosten

und die Kosten für die Erarbeitung des Unterhaltskonzeptes (Kto. 7410.4611.00). Im letzten Jahr ist der Abgeltungsbetrag aus dem VASA-Fonds des Bundes für die Untersuchung der drei Standorte ehemalige Kehrriechtablagerung Birchen, Kiesgrube Bildbuck und Schiessanlage Uf Pünten eingetroffen. Insgesamt wurden uns 34.56 % der Gesamtkosten zurückerstattet (Kto. 7690.4611.00).

Da die Totalrevision der Kommunalplanung noch nicht abgeschlossen werden konnte, konnten auch die budgetierten Abschreibungen noch nicht getätigt werden (Kto. 7900.3320.90). Die Nacherhebung raum+ Thurgau (Instrument zur Erhebung der Bauzonenreserven) musste mit CHF 750.00 mitfinanziert werden (Kto. 7900.3631.00).

Volkswirtschaft:

Die Holzerntekosten liegen deutlich über Budget (Kto. 8200.3130.60). Dies hat im Gegenzug aber auch dazu geführt, dass mehr Holz verkauft wurde (Kto. 8200.4250.01). Insgesamt schliesst der Bereich Forstwirtschaft besser ab als erwartet. Es wurden weit höhere Entschädigungen für Wildschadenverhütungsmassnahmen ausgerichtet als budgetiert (Kto. 8300.3631.01).

Im Bereich EW-Netz wurde ein Rückschlag von CHF 4'680.00 budgetiert. Der Abschluss zeigt nun ein Minus von CHF 16'150.24 (Kto. 8711.4510.00). Die Kosten für die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), das Netznutzungsentgelt, die Zählerauslesung und die Führung des Leitungskatasters fielen höher aus. Die Kosten für externe Beratung werden neu komplett im Konto 8711.3132.00 geführt (im Vorjahr 8711.3132.03). Im Vergleich zum Vorjahr sind diese Kosten ganz leicht zurückgegangen. Im Unterhalt Niederspannungsnetz wurde ein Projekt budgetiert, dessen Kosten nicht zu Lasten des EW Neunforn gehen (Kto. 8711.3143.70). Auf der Einnahmeseite liegen die Stromverkäufe leicht unter dem Budget. Aufgrund der hohen Bautätigkeit werden jedoch hohe Erträge durch Temporäranschlüsse verzeichnet (Kto. 8711.4240.54).

Der Bereich Strom schliesst mit einem Minus von CHF 32'500.54 (Kto. 8712.4510.00). Budgetiert war ein Rückschlag von rund CHF 20'000. Der höhere Rückschlag ist auf die deutlich höheren Aufwände für Stromankauf aus heimischen PV-Anlagen zurückzuführen (Kto. 8712.3101.11).

Finanzen und Steuern:

Der Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern ist sehr erfreulich ausgefallen (+ CHF 75'788.50 im Vergleich zum Budget). Bei der Feuerwehersatzabgabe (Kto. 9100.4008.00) werden ebenfalls höhere Einnahmen als erwartet verzeichnet. Per 1. Januar 2023 wurde das Minimum und Maximum bei der Feuerwehersatzabgabe gesenkt. Die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen im Rechnungsjahr liegen im Budget, bzw. für frühere Jahre über Budget (Kto. 9100.4010.00/.10).

Aufgrund der hohen Steuerkraft 2021 mussten hohe Beiträge an den Finanzausgleich geleistet werden (Kto. 9300.3621.50). Grundstückgewinnsteuern wurden deutlich weniger eingenommen als budgetiert. Die Einnahmen sind im langjährigen Schnitt unterdurchschnittlich gering (Kto. 9500.4601.02).

Investitionsrechnung

Der Umbau des Gemeindearchivs konnte wie geplant ausgeführt und der genehmigte Kredit eingehalten werden (0290.5040.02). Die neue elektronische Trefferanzeige im Schützenhaus in Oberneunforn konnte wie geplant installiert werden. Der genehmigte Kredit wurde ganz leicht um CHF 706.65 (0.95 %) überschritten (1611.5060.00). Die Sanierung der Waltalingerstrasse (innerorts) konnte im letzten Jahr noch nicht abgeschlossen und aktiviert werden. Die Bauarbeiten laufen nach Plan und das Projekt wird im ersten Halbjahr 2023 abgeschlossen werden (6150.5010.02).

Das Projekt zum Neubau des Parkplatzes in Oberneunforn und Neugestaltung der Einmündungen Ossingerstrasse in Hauptstrasse und Kirchgasse in Ossingerstrasse wurde baulich bereits im Jahr 2021 abgeschlossen. Buchhalterisch kann das Projekt per 31.12.2022 noch nicht abgeschlossen und aktiviert werden, da die Schlussabrechnung des Kantons noch nicht vorliegt (6150.5030.00). Die Signalisation für die Tempo-30-Zonen wurde 2022 bestellt und Ende Jahr geliefert (6150.5060.00). Danach wurde mit dem Setzen der Fundamente begonnen. Die Markierungen können witterungsbedingt erst 2023 gemacht werden.

Die ARA Ossingen und Umgebung wurde per 1. Januar 2022 vermögensfähig. Aus diesem Grund wurden sämtliche bisher entrichteten Investitionsbeiträge an die ARA Ossingen u.U. zurückbezahlt. Im Gegenzug erhielt die Politische Gemeinde Neunforn eine Beteiligung im Wert von CHF 213'820.00 an der ARA Ossingen u.U. (7201.5520.00 / 6620.00). Zudem sind weitere Kosten für die Totalrevision der Kommunalplanung entstanden (Kto. 7900.5290.00).

Bilanz

Die Saldi der verschiedenen Bankkonti wurden im Rahmen des Cash-Managements ausgeglichen gestaltet (1002.01 / 1002.03 / 1002.05).

Der Umbau des Gemeindearchivs (1404.00) sowie die Neuanschaffung der elektronischen Trefferanzeige im Schützenhaus Oberneunforn (1406.00) wurden in der Bilanz aktiviert. Die Sanierung der Waltalingerstrasse (innerorts) konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die bisher verrechneten Kosten wurden im Konto 1407.02 aktiviert. Ebenso wurden die 2022 verrechneten Kosten des Projekts zum Neubau des Parkplatzes in Oberneunforn und Neugestaltung der Einmündungen Ossingerstrasse in Hauptstrasse und Kirchgasse in Ossingerstrasse im Konto 1407.03 aktiviert. Die bereits abgerechneten Kosten der Umsetzung der Tempo-30-Zonen wurden im Konto 1407.04 aktiviert. Die Totalrevision der Kommunalplanung konnte im letzten Jahr planmässig fortgeführt werden (1427.00).

Im Konto 1452.10 wurden die Beteiligungen an den neu vermögensfähigen Zweckverbänden ARA Ossingen u.U. und Feuerwehr Weinland aktiviert. Im Gegenzug zur Beteiligung wurden sämtliche bisher getätigten Investitionsbeiträge an die ARA Ossingen u.U. zurückbezahlt und die Konten 1462.00 und 1462.09 saldiert.

Per 31.12.2022 besteht gegenüber dem Zweckverband Feuerwehr Weinland eine Schuld von CHF 52'897.10 (2011.03), die nach Abschluss der Jahresrechnung 2022 beglichen wird. Des Weiteren wurden CHF 20'032.20 der langfristigen Rückstellungen für Sachanlagen der Investitionsrechnung (2088.00) zu Gunsten der Restaurierung von Archivalien aufgelöst. Zudem wurde eine neue Spezialfinanzierung für das Asylwesen Schutzstatus S eröffnet (2900.91).

Abschluss

Stimmt die Gemeindeversammlung der Verwendung des Ertragsüberschusses zu, sind CHF 64'845.98 dem Bilanzüberschuss gutzuschreiben.

Diskussion:

B. Gentsch erläutert der Versammlung die Jahresrechnung 2022 und geht kurz auf die einzelnen Abweichungen ein. Seit der Gründung der Politischen Gemeinde 1996 konnten immer positive Rechnungsabschlüsse präsentiert werden. Die anfänglichen Schulden wurden abgebaut und ein Nettovermögen aufgebaut. Der Steuerfuss konnte von 90 % auf 39 % gesenkt werden, die Steuerkraft ist in dieser Zeit um 50 % gestiegen. Der neu gewählte Gemeinderat kann mit einer stabilen finanziellen Basis in die neue Legislatur starten.

C. Besancon richtet sich im Namen der Rechnungsprüfungskommission an die Versammlung und dankt dem Gemeinderat für das Einhalten des Budgets. Speziell bedanken möchte er sich auch beim Gemeindepräsidenten und dem Rechnungsführer für die saubere Arbeit und die gute Zusammenarbeit bei der Revision. Es gibt keinen Grund, die Jahresrechnung 2022 abzulehnen, nur Gründe sie anzunehmen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2022 wird mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von CHF 208'596.43 und Nettodesinvestitionen von CHF 498'276.40 in der Investitionsrechnung ohne Gegenstimme genehmigt.
2. Die Verwendung des Ertragsüberschusses wird ohne Gegenstimme genehmigt und wie folgt verbucht:

Zusätzliche Abschreibungen auf Umbau Gemeindearchiv	CHF 63'750.45
Vorfinanzierung Sanierung Gemeindestrassen	CHF 80'000.00
Zuschreibung zum Eigenkapital	CHF 64'845.98

Verschiedenes und Umfrage

Sachverhalt:

Information Stand Totalrevision Kommunalplanung

Das Vorprüfungsverfahren beim Kanton hat leider länger gedauert als geplant. Nun ist aber der konsolidierte Vorprüfungsbericht eingegangen und dieser konnte bereits in der Planungskommission besprochen werden. Anfang Juli wird die Schlusslesung der Unterlagen stattfinden. Danach erfolgt die schriftliche Beantwortung der Stellungnahmen, gefolgt von der öffentlichen Auflage nach den Sommerferien. Ziel wäre die Genehmigung der Kommunalplanung an der Gemeindeversammlung vom 2. Januar 2024. Anschliessend müssen die Unterlagen noch zum Kanton zur Genehmigung. Wenn der Kanton die Kommunalplanung genehmigt, kann sie der Gemeinderat anschliessend in Kraft setzen.

M. Portmann fragt nach, was unter der Totalrevision der Kommunalplanung und all den dazugehörigen Unterlagen verstanden werden kann. Was ist geplant?

Es wurde bereits ein Bekanntmachungsverfahren durchgeführt, bei dem sämtliche Unterlagen einsehbar waren und vorgestellt wurden. Die Unterlagen sind sehr Umfangreich. Vom Grundlagenbericht mit Themen wie öffentlicher Verkehr oder Entsorgung, über den Richtplan zum Zonenplan und Baureglement. Im Rahmen der öffentlichen Auflage werden dann sämtliche Unterlagen wieder auf der Homepage aufgeschaltet. Wer alles durchlesen will braucht Zeit.

Strombeschaffung

In diesem Jahr sind die Strompreise in der Schweiz sehr unterschiedlich. Das Elektrizitätswerk Neunforn hat für das Jahr 2024 verhältnismässig günstig eingekauft. 2025 wird deutlich teurer werden. Die Strompreise sinken nun erfreulicherweise wieder, sind aber noch immer deutlich höher als noch vor zwei Jahren.

Umfrage:

M. Koradi bedankt sich im Namen des Schützenvereins Oberneunforn bei B. Gentsch für seinen langjährigen Einsatz, auch für die Schützen. Er wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

R. Frehner wird nach vorne gebeten zur offiziellen Schlüsselübergabe. Als Schlüssel wird ihm symbolisch eine Föhre übergeben. B. Gentsch wünscht seinem Nachfolger alle Gute für die Zukunft und viel Erfolg und Freude im Amt.

R. Frehner bedankt sich bei der Gemeinde für das Vertrauen. Er freut sich auf das Amt und darauf, die Erfolgsgeschichte weiterzuführen. Er dankt auch B. Gentsch ganz herzlich für die gute Amtsübergabe und das Antrittsgeschenk.

Gegen die Versammlungsführung oder Entscheide werden keine Einwände erhoben.

B. Gentsch bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und bei allen Beteiligten für ihren Einsatz. Er dankt der Bevölkerung auch für die langjährige Unterstützung, welche er sehr geschätzt hat. Abschliessend wünscht er viel Vergnügen mit dem Unterhaltungsprogramm und der Festwirtschaft.

Verabschiedungen:

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung finden die Verabschiedungen von Daria Grunder (Rechnungsprüfungskommission), Margrith Wigholm (Gemeinderätin) und Benjamin Gentsch (Gemeindepräsident) statt.

Anmerkungen zur Gemeindeversammlung:

-

Schluss der Gemeindeversammlung: 20:45

Oberneunforn, 6. November 2023

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Reto Frehner

Cornel Frischknecht